

# **Kirche In der „Kinderarche“ wird nicht nur gebetet**

Castrop-Rauxel, 17.06.2011, Zeus-Reporter



Foto: Jakob Studnar

**Castrop-Rauxel. Zeus-Reporterin Zarah Schwan kümmert sich in der Castrop-Rauxeler „Kinderarche“ um die Zebras, die kleinsten Kinder. Sie will ihren Schützlingen Gott näher bringen.**

Nicht jeder Jugendliche geht heutzutage in die Kirche. Ich tue es auf eine besondere Weise:

Sonntagmorgen, 10 Uhr. Viele Jugendliche können an dieser Stelle sagen: „Da schlafe ich noch“. Ich kann dies nicht, denn jeden Sonntag stehe ich früh auf und fahre mit dem Fahrrad in die Kirche. Dort frühstücke ich mit anderen Jugendlichen und Mitarbeitern. Denn wir sind ein Teil der „Kinderarche“.

Nach dem Frühstück bauen wir die Spielgeräte auf und machen aus dem Raum, in dem vormittags das Kirchenkaffee stattfindet, einen großen Spielsaal. Pünktlich um 10.15 Uhr trudeln die ersten Kinder mit ihren Eltern ein. Sie nehmen sich ihr kleines Schild, denn in der „Kinderarche“ haben wir fünf unterschiedliche Gruppen, die nach Alter geordnet sind.

## **Das beten darf natürlich nicht fehlen**

Ich gehöre zu den Zebras, die Gruppe mit den jüngsten Kindern. Ich leite sie zusammen mit zwei anderen Jugendlichen. Bevor unser kleiner Gottesdienst beginnt, haben die Kleinen die Möglichkeit in dem riesigen Spielsaal mit uns oder anderen Kindern zu spielen. Dann, um 10.30 Uhr ist es soweit. Es beginnt unser kleiner Gottesdienst. Es wird viel gesungen, wer will darf auch tanzen, manchmal gibt es auch ein Anspiel. Das beten darf natürlich nicht fehlen und eine winzige Predigt gibt es auch.

Da die Kleinen nicht solange ruhig sitzen bleiben können, gehen wir um 10:45 Uhr in unsere Gruppenräume. Dort erwartet uns dann eine Schüssel mit Obst. Die Kinder sollen sich schließlich gesund ernähren. Nachdem wir gegessen und uns mit den Kinder über das Thema des jeweiligen Sonntags unterhalten haben, gehen wir mit den Kindern raus, auf den Spielplatz des „Kindergarten Brückenweg“.

**Die „Kinderarche“ ist ein schöner Gottesdienst für Kinder**

Dort haben die Kinder die Möglichkeit sich auszutoben, bis wir uns um 11.30 Uhr dann wieder im Kinderarchenraum im Wiechernhaus mit den andern Kindern aus den anderen Gruppen treffen. Dort wird dann wieder gesungen, getanzt und es findet sich Zeit einige Ereignisse des Morgens zu erzählen. Zum Schluss beten wir noch einmal mit den Kindern. Danach verlassen die Kinder mit den Eltern nach und nach den Raum. Die „Kinderarche“ ist ein schöner Gottesdienst für Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren. Es wird viel gesungen, gedacht und getanzt. Jedes Kind kann kommen, das mehr über Gott erfahren will. Denn wir in der „Kinderarche“ wollen den Kindern den Umgang mit Gott näher bringen.

**Zarah Schwan, Klasse 8c, Adalbert-Stifter-Gymnasium, Castrop-Rauxel**